

**Lernerfolgskontrolle**  
**7. Juli 2021, 17:30 – 19:45 Uhr**

**„Molekulare Allergiediagnostik“**

Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 9. Juli 2021 zurück an [kongressorganisation@allergiezentrum.org](mailto:kongressorganisation@allergiezentrum.org).

---

*Titel, Vorname, Name*

---

*Ort*

-----  
*Ihre EFN/ÖÄK-Nummer*

**Frage 1**

**Welche Antwort zur Molekularen Allergologie ist *RICHTIG*?**

- Ein Majorallergen weist immer eine besonders hohe klinische Relevanz auf
- Minorallergene sollten bei der allergenspezifischen Immuntherapie nicht beachtet werden
- Die Einteilung in Proteinfamilien spielt für die Allergologie keine Rolle
- Profiline kommen in sämtlichen Pollen und vielen pflanzlichen Nahrungsmitteln vor
- Intermediärallergene wurden bislang nur für Pollenallergene definiert

**Frage 2**

**Zu den allergologisch relevanten Proteinfamilien gehören nicht**

- Polcalcine
- Parvalbumine
- PR-17 Proteine.
- nichtspezifische Lipidtransferproteine
- Profiline

### Frage 3

#### Welche Aussage ist **FALSCH** ?

- Proteine aus derselben Proteinfamilie weisen of gleichartige IgE Bindungsstellen (Epitope) auf
- Proteine aus derselben Proteinfamilie weisen of gleichartige T-Zell-Bindungsstellen auf
- Ähnliche Epitope in verschiedenen Nahrungsmitteln können zu Kreuzreaktivitäten führen
- gleiche Epitope kommen nur in gleichen Allergenquellen vor
- Kreuzreaktivität von Proteinen erfordert in der Regel eine Sequenzidentität von > 50%

### Frage 4

#### Welche molekulare Komponente gehört nicht zu den relevanten Pollenallergenen ?

- nCyn d1
- rPhl p5b
- rPhl p19
- rOle e1
- nArt v3

### Frage 5

#### Welche Aussage zur molekularen Allergiediagnostik ist falsch?

- Mit geeigneten Marker-Allergenen kann eine echte Sensibilisierung von einer Kreuzreaktivität unterschieden und die fehlende analytische Spezifität von Allergenextrakten überwunden werden
- Die komponenten-basierte Allergiediagnostik ermöglicht es, das Risiko für schwere anaphylaktische Reaktionen einzuschätzen.
- Profiline gehören zu den Panallergenen.
- Allergie-auslösende Moleküle sind meistens Kohlenhydrate
- Polcalcine und Parvalbumine sind bedeutende Proteinfamilien

### Frage 6

#### Was ist ein Allergen?

- Eine Komponente in einer Allergenquelle
- Ein Molekül mit der Fähigkeit zu sensibilisieren
- ein Protein mit niedriger Molarität
- ein Protein, das von IgG Antikörpern erkannt wird
- lösliche Molekülen, die aus Allergenquellen extrahiert werden können

### Frage 7

#### Unter klinischer Kreuzreaktion versteht man

- unabhängig voneinander entstandene Allergien gegen verschiedene Allergenquellen
- Nachweis von spezifischem IgE gegen Allergene mit ähnlicher Struktur
- Durch kreuzreaktives IgE ausgelöste allergische Symptome
- Sequenzidentität zwischen verwandten Allergenen
- ähnliche Epitope auf verschiedenen Allergenen

### Frage 8

#### Die Angabe „rBet v 1.0101“ bezeichnet

- Das Hauptallergen in Birkenpollen
- Aus Pollen gereinigtes natürliches Bet v 1
- Gruppe von Sequenzen, die als Isoallergen 01 von Bet v 1 zusammengefasst werden
- Peptid aus der Sequenz von Bet v 1
- Rekombinant hergestelltes Protein mit Angabe der genauen Sequenz

**Frage 9**

**Welche Aussagen über Proteinfamilien stimmen nicht**

- beinhalten Allergene
- fassen Proteine mit ähnlicher Evolution zusammen
- beschreiben Proteine mit ähnlicher Löslichkeit
- beschreiben Proteine mit ähnlicher Struktur
- beschreiben Proteine mit ähnlichen Epitopen

**Frage 10**

**Welche Reihung des ansteigendes Risikos für schwere Reaktionen ist richtig?**

- Speicherproteine – Profilin – PR-10 - nsLTP
- nsLTP – Profilin – Speicherproteine – PR10
- Profilin – PR-10 – nsLTP - Speicherproteine
- Profilin – PR-10 – Speicherproteine - nsLTP
- PR-10 – Profilin – nsLTP - Speicherproteine

**Bitte senden Sie das ausgefüllte Dokument bis Freitag, den 9. Juli 2021 zurück an [kongressorganisation@allergiezentrum.org](mailto:kongressorganisation@allergiezentrum.org).**